

SOLA 8.3

Grüns Bekehrung

Es war einmal ein Drache. Er hieß Grünschwanz, weil er einen grünen Schwanz hatte. Die Freunde vom Drachen nannten ihn aber nur Grün. Grün wurde von einem bösen Zauberer namens Abrakadabra gelassen. Abrakadabra sagte: „Du musst eine Aufgabe lösen. Nämlich: Du musst eine Freundin finden. Diese Freundin muss ein Mensch sein.“ Das ist einfach, dachte sich der Drache. „Dann wurde das Störchen der Höhle wieder zugemacht. Es gab nun ein kleines Fenster. Der Drache wartete. Und wartete. Und ~~er~~ nach drei Monaten kam endlich ein Mädchen vorbei. Grün rief: „Hallo, komm und sei meine Freundin! Das Mädchen erschrock und rannte davon. Und wieder wartete Grün. Nach zwei Monaten kam ein zweites Mädchen vorbei. Dieses, um das Mädchen nicht zu erschrecken ~~er~~ flüsterte er: „Komm und sei meine Freundin!“ Aber das Mädchen hörte ihn nicht und ging weiter. Der Drache weinte. Er war so traurig, dass er das nächste Mädchen das an seiner Höhle im Berg nicht hörte. Das ~~er~~ Mädchen fragte: „Wer ist da?“ Das hatte der Drache gehört und hörte schlagartig auf zu weinen. Er sagte: „Ich bin ein Drache und heiße Grün.“ „Darf ich zu dir reinkommen?“ fragte das Mädchen. „Natürlich“, meinte der Drache erfreut. „Komm einfach durch das Fenster!“

Das Mädchen kletterte herein. Da kam er der Zauberer
Er blickte und meinte schadenfroh: „Simluz Merlus
Simlababim.“ Und das Fenster war zu. Der Riese
hatte alles beobachtet und jetzt stieg er einfach
auf den Zauberer drauf. Der war sofort tot.

Dann nahm er seine Hand und öffnete das
Steintor. Grün und das Mädchen waren frei.

Sie heirateten und luden den Riesen in ihr neues
Haus ein, das sie extra groß gebaut hatten damit
der Riese auch hinein konnte. Und wenn sie nicht
gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Paula Dierselbocher